Zeitschrift: Schweizerisches Forst-Journal

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

**Band:** 8 (1857)

Heft: 9

**Buchbesprechung:** Literarische Anzeige

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 25.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Landen der Dünger für Metallgeld bezogen werden muß, und daß Bodenstreu dem Walde für den Feldbau entnommen wird, beweist Liebig's Ausspruch im 32. chemischen Briefe der allgem. Augsburger Zeitung, daß das herrschende System des Feldbaus ein Raubsystem sein, so hart auch dieser Aussdruck scheint, und welchen enormen Gewinn wir durch die Bodenstatif für Forst- und Landwirthschaft aus jener wenig fruchtbar sließenden Quelle der Atmosphäre zu beziehen im Stande sind, darüber gibt die Zeitschrift "Kosmos," im Maihest 1857 in drei Artiseln, Seite 67, 68, 69 die unumstößelichsten Beweise.

Prag am 28. August 1857. Liebich, Forstrath.

Bemerkung ber Redaktion Wohlwiffend, bag die fogenannte Prager-Lehre bei einer größten Zahl Forstleute in ähnlicher Weise verpont wurde, wie die Lehre fo mancher Lichtfreunde bei einer größten Zahl Theo: logen - fo kann uns das dennoch nicht abhalten, obige Ginsendung bes ge= ehrten herrn Forstrathe Liebich unverfürzt unferen Lefern mitzutheilen Mag man nun über Herrn Liebiche "Reformation des Waldbaues" urtheilen wie man will, fo find wir nur für une überzeugt, daß ber Forstmann wenn er dieselbe genau und mit vortheilefreiem Blicke pruft und studirt, fehr viel baraus entnehmen und lernen fann - ohne beghalb mit allen barin aus= gesprochenen Unfichten einstweilen ichon, fich einverstanden erklären zu muffen. Unfere Schweizer Wald-Verhältniffe bedürfen nun aber entschieden einer besonders intensiven und der National-Dekonomie entsprechenden Behandlung, darum, muffen wir Alles felbst prufen, was in diesem Bereich die forstwirth= schaftliche Lehre — beren Reich noch lange nicht ein fertiges und in sich abgeschloffenes genannt werden barf und kaum jemals genannt werden wird zu Tage forbert. Chensowenig ale une ber Namen irgend einer Forst-Autoritat als unfehlbar und beren Unfichten als Gefet für unfere Bald-Ber= hältnisse gelten kann — ebenso wenig brauchen wir mit denselben Autoritäten ein "freuziget ihn" auszurufen, sondern wollen bem guten Sprichwort treu bleiben : "Brufet Alles und bas Befte behaltet."

## Literarische Anzeige.

Neue holzwirthschaftliche Tafeln. Ein mit mehrsfachen Erleichterungen und Vervollkommnungen verbundenes rein praktisches Taschenbuch für Forstleute, Waldbesitzer, Landswirthe, Holzhändler, Bauherren, Handwerker, Staatss und

Kommunalwirthe und Alle, welche an der Erzeugung oder Besnutzung der Hölzer ein besonderes Interesse haben. Von Max Rob. Presler, Professor an der kgl. sächs. Akademie für Forstund Landwirthe zu Tharand. Ausgabe A für das zehntheilige Maaß oder die Länder der Dezimalzolle. Dresden, im Verlag von Woldemar Türk 1857. — Preis 6 Fr.

Abermals sind wir im Falle unseren Kollegen eine neue Arbeit unseres Chrenmitgliedes des unermüdlichen Herrn Prosessors Preßler in Tharand anzukündigen und wir thun dieß um so lieber, als uns durch das kleine bequem in die Tasche zu steckende Büchelchen ein rechter Schatz von praktischen Hilfsmitteln für des Forstmanns Beruf, sowohl im Walde, als am Schreibpulte geboten wird und die Tabellen 1c. weil für das Dezimal-Maaß eingerichtet, auch für unser Landes-Maaß paßen. Auf 213 eng aber sehr deutlich gedruckten Seiten, des fest und gut gebundenen, hübsch ausgestatteten Büchleins, gibt der Versfasser folgende Tabellen mit der nöthigen Gebrauchsanweisung und erläuternden Holzschnitten dazu.

Erfte Abtheilung: Für gefällte Sölzer.

- Tafel I. Walzentafel. Zur Kubirung aller Kundhölzer und zur Ermittlung des dem Rundholze entsprechenden größten oder stärksten Balkens.
  - " II. Zur Kubirung der vier= (und drei=) kantigen Hölzer.
  - "III. Zur Verwandlung der Rundholzstärken in beliebige Vierecksstärken und umgekehrt.
  - " IV. Ueber den Massengehalt aufgeklafteter und in Wellen gebundener Hölzer.
  - , V. Ueber Gewicht, Schwinden und Brennwerth. Zweite Abtheilung: Für Kehende Hölzer.
  - " VI. a. Zur Kubirung stehender Stämme nach der (neuen) Richthöhe.
    - b. Zur Einschätzung des Ast= und Stockholzes im Verhältniß zum Schaftholze.
  - " VII. Bur Kubirung stehender Stämme nach der Formzahl.
  - " VIII. Zur Ermittlung des laufenden Zuwachs-Prozentes.
    - a. Genaue Meffung am liegenden Stamme.
    - b. Eingrenzende Schätzung am stehenden Stamme.

Tafel IX. Bur Bestandesmassen-Schähung, (für verschied. Länder.)

"X-XIII. Allgemeine deutsche Normal-Ertragstafeln, nebst Ertragstafeln nach Cotta, König und Pfeil. (Für verschiedene Länder.)

"XIV. Zur Bestimmung des Massen-Ertrags nach Sortimenten.

Dritte Abtheilung: Für Geldrechnungen.

" XI-XVI. Zins- und Renten-Tafeln.

"XV. a. Kapitals-Vorwerthe. XV. b. Kapitals-Nachwerthe. "XVI. a. Renten-Anfangswerthe XVI. b. Renten-Endwerthe Holzpreis-Multiplikations-Takeln. a. Nach Gulden à 60 Kreuter. b. Produkten-Takel nach Franken-Rechnung.

Unhang.

Bur schnellen Orientirung über einige Stücke einschlagender Meßknechts-Bravis. Bravis: 1. Höhenmessen der Bäume; 2. Bestimmung der Richtpunkte und Oberstärken an stehenden Stämmen. 3. Absteckung rechter Winkel. 4. Nivelliren. 5. Messung von Horizontal= oder Feldwinkeln. 6. Messung der Höhen- und Tiesen-Winkel. 7. Höhenmessung der Berge. 8. Genaue und genaueste Stammkubirung. 9. Maaßkunde und Maaß-Reduktion. 10. Messung der Zeit.

Endlich sind von Seite 145-200 nach der Produkten-Tafel für Franken-Rechnung und vor dem Anhange eingeschoben: "Populäre Erläuterungen über Wesen und Gebrauch der Tafeln"— worin nach der bekannten deutlichen Manier des Verkassers durch Beispiele und Holzschnitte noch jede wünschenswerthe An-

leitung zur richtigen Benutzung der Tafeln gegeben wird.

Wir haben absichtlich das ganze Inhaltsverzeichniß dieses praktischen Vademecum's hier mitgetheilt, um unseren Kollegen zu zeigen, was ihnen das Büchlein bietet. Nach unserer Ansicht glauben wir: es verdiene die bestmögliche Empfehlung, denn wir wüßten im Augenblicke wirklich kein anderes, ebenso kompendiöses Werkchen, das seine Stelle beim schweizerischen Forstmann vertreten könnte. Möchte wenigstens Jeder, der diese Zeilen liest, sich dadurch so weit aufgemuntert fühlen, daß er sich diese neuen holzwirthschaftlichen Tafeln von der nächsten Buchhandlung zur spezielleren Einsicht kommen ließ, wir sind versichert, selbe würden sich eines großen Beifalls und weiterer Verbreitung beim forstlichen Publikum der Schweiz zu erfreuen haben. Dem Verfasser derselben müffen wir aber unsere Achtung ebenso, wie unsere Be= wunderung zollen über seine abermals fundgegebene unerschöpfliche Arbeitsthätigkeit mit der er die Wissenschaft der Praris dienstbar zu machen weiß.